

## Stichhaltige Argumente für Schweizer Holz



1

### Aktiver Klimaschutz

Bäume nehmen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus der Luft auf und bilden mit dem Kohlenstoff (C) daraus Holz. Beim Bau eines Einfamilienhauses aus Schweizer Holz werden etwa 40 Tonnen CO<sub>2</sub> gebunden – so viel, wie ein Schweizer in fünf Jahren emittiert. Das bedeutet: Holz brauchen hilft wesentlich gegen den Treibhauseffekt.



2

### Schutz vor Naturgefahren

Pflege und Holzernte im Schutzwald profitieren von einer intakten Holzketten. Je grösser die Nachfrage nach Schweizer Holz und je besser der Absatz von Schweizer Holzprodukten, umso kleiner sind die Restkosten der Schutzwaldpflege für die Öffentlichkeit.



3

### Attraktive Lebens- und Erholungsräume

Pflege und Holzernte erhalten den Schweizer Wald gesund, schaffen Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren und sorgen für einen attraktiven Erholungsraum für Menschen.



4

### Nachhaltige Nutzung

Die Verwendung von Schweizer Holz unterstützt eine nachhaltige und naturnahe Pflege und Bewirtschaftung der Schweizer Wälder. Die Schweiz besitzt eines der strengsten Waldgesetze weltweit und kennt keinen Raubbau am Wald. Es darf nur so viel genutzt werden wie nachwächst.



5

### Nachwachsender Rohstoff

Der Schweizer Wald bedeckt über ein Drittel des Landes. Neben dem Lebensraum für Tiere- und Pflanzen sowie Erholungsraum für Menschen liefert er auch den wichtigsten nachwachsenden Rohstoff der Schweiz: Holz. In drei Sekunden wächst durchschnittlich ein Kubikmeter Holz in den Schweizer Wäldern.



6

### Sichere Arbeitsplätze in der Region

Die Wertschöpfung bleibt vor Ort, es werden Arbeitsplätze im Inland geschaffen und erhalten – auch ausserhalb der grossen Städte und in der ganzen Verarbeitungskette von Holz, vom Wald bis zum fertigen Holzhaus oder Möbel. Alleine im Kanton Luzern stellt die Holzbranche mit 8'400 Vollzeitstellen knapp 5% aller Beschäftigten im Kanton Luzern.

<sup>1</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

<sup>2</sup> Iawa, Sursee

<sup>3</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

<sup>4</sup> Bruno Lindenmann, Zürich/Lignum

<sup>5</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

<sup>6</sup> Hannes Henz, Zürich/Lignum



7

### Holznutzungspotenzial nicht ausgeschöpft

In der Schweiz wachsen jährlich ca. 9 Mio. Kubikmeter Holz nach. Genutzt wird jedoch zurzeit nur etwa die Hälfte. Die Nutzung kann bei erhöhter Nachfrage mit gutem Gewissen gesteigert werden, ohne dass es der Natur schadet. Im Gegenteil: Die gesteigerte Nutzung bringt mehr Licht in den Wald, was die Verjüngung fördert.



8

### Kurze Transportwege

In Holz steckt wenig graue Energie aus Ernte und Verarbeitung. Da Schweizer Holz meist in der Region verarbeitet wird, hat es zusätzlich den Vorteil, dass keine langen Transportwege anfallen und darum auch weniger Verkehr verursacht wird. Das ist ökologisch und senkt den CO<sub>2</sub>-Ausstoss.



9

### Grosse wirtschaftliche Bedeutung der Holzbranche

Alleine im Kanton Luzern erwirtschaftet die Holzbranche eine Wertschöpfung von 1.4 Mia. CHF, was 6.2% der gesamten Bruttowertschöpfung des ganzen Kantons ausmacht. Die wirtschaftliche Bedeutung der Holzbranche ist somit grösser als die Tourismusbranche, welche ca. 1 Mia. (5 %) Wertschöpfung beisteuert.



10

### Führende Holzbaubranche

Die Schweizer Holzbaubranche hat eine enorme Entwicklung erlebt und ist hinsichtlich Planung, Verarbeitung und Qualität weltweit führend. Aus Holz entstehen nicht nur nachhaltige Gebäude, die Energie sparen und CO<sub>2</sub> speichern, sondern auch grossvolumige und mehrgeschossige Bauten aller Gebäudekategorien.



11

### Ökologische Bauweise

Bauen mit Schweizer Holz bedeutet, die Bedürfnisse der Umwelt und der heutigen Gesellschaft zu berücksichtigen, aber auch an die Lebensqualität kommender Generationen zu denken. Energieeffizienz, Umweltschutz und die Gesundheit der Bewohner sowie deren Komfort stehen dabei im Vordergrund.



12

### Schreiner – der häufigste Holzberuf

Etwa ein Viertel aller Arbeitsplätze in der Holzbranche ist in der Schreinerbranche angesiedelt. Sie sorgen für behagliche Innenausbauten, Küchen, Fenster, Türen und formschöne Möbel.



13

### Schweizer Holz hat ein Zeichen

Es gibt nichts Besseres für Mensch und Umwelt als Schweizer Holz. Fragen Sie nach Holz aus Schweizer Produktion und achten Sie auf das Label Schweizer Holz der Lignum.

<sup>7</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

<sup>8</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

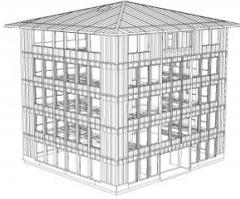
<sup>9</sup> SWISS KRONO, Menznau

<sup>10</sup> Joe Käser, Prix Lignum 2015

<sup>11</sup> Michael Meuter, Zürich/Lignum

<sup>12</sup> Röthlisberger, Gümligen/Lignum

<sup>13</sup> Lignum, Zürich



14

### Bauen mit Holz ist nicht teurer

Wird von Anfang ein Gebäude mit Holz geplant, können die Details der Konstruktion auf den Holzbau ausgerichtet werden. Dank der kürzeren Bauzeit und der hohen Vorfertigung im Werk können Kosten gespart werden.

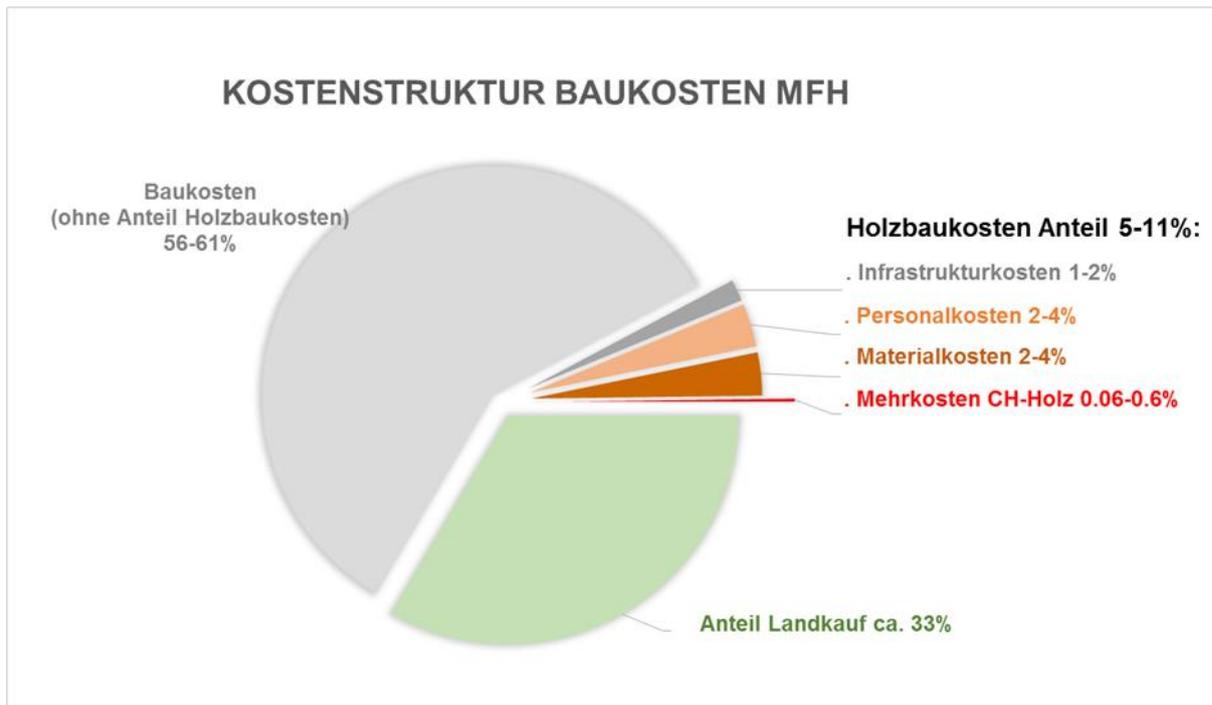


15

### Bauen mit Schweizer Holz ist nur wenig teurer

Eine Analyse der Kosten für die Vergabe von Holzbauaufträgen mit Schweizer Holz zeigt, dass der Anteil der Mehrkosten für den Einsatz von Schweizer Holz im Vergleich zu den gesamten Investitionskosten deutlich unter einem Prozent liegt. Mit der Wahl von Schweizer Holz bleibt die Wertschöpfung zudem in der Region.

### Kostenanteil Schweizer Holz beim Bau eines MFH <sup>16</sup>



#### Kontakt:

Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz  
Grünfeldpark 4  
6208 Oberkirch  
Telefon 041 920 48 85  
[info@lignum-zentral.ch](mailto:info@lignum-zentral.ch)  
[www.lignum-zentral.ch](http://www.lignum-zentral.ch)

<sup>14</sup> PRIX LIGNUM

<sup>15</sup> Melanie Brunner, Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz

<sup>16</sup> Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz